



ES KLAPPERTE DIE DROSSELKLAPP

Im Laufe der Jahre ist eine Überholung und Säuberung eines jeden Vergasers fällig. Auf dem Boden der Schwimmerkammer haben sich meist Ablagerungen abgesetzt, die einzelnen Filter sind zur Hälfte verstopft und die beweglichen Teile ausgeschlabbert.

Zu Beginn einer Vergaserüberholung sollte man sich vergewissern, daß man alle erforderlichen Ersatzteile zur Hand hat, z.B: einen kompletten Dichtsatz mit allen erforderlichen Papierdichtungen, Dichtringen und einer Membrane für die Beschleunigerpumpe und eventl. eine Drosselklappenwelle mit Aufmass (8,5mm) oder zwei O-Ringen 5X1,5.

Nachdem der Vergaser vom Ansaugkrümmer abgebaut wurde, sollte er als erstes einmal grob gereinigt werden, wofür sich Benzin oder Kaltreiniger bestens eignet. Auf das schrittweise Zerlegen, das nun folgt, möchte ich nicht weiter eingehen, da es im Citroen Reparaturhandbuch ausführlich beschrieben ist.

Nachdem der Vergaser komplett zerlegt worden ist, wenden wir uns unserem Hauptproblem, der Drossel-

klappenwelle zu. Da sie in den meisten Fällen aus geschlagen ist, muss etwas unternommen werden.

Nun gibt es zwei Möglichkeiten, die Sache in den Griff zu bekommen.

ERSTENS: Aufbohren und Ausreiben der ausgeschlagenen Bohrung im Vergaser-Gehäuse und Einbau einer Drosselklappenwelle mit Aufmass oder ZWEITENS: Die ausgebaute Welle mit zwei Einstichen für O-Ringe versehen.

Beim Aufbohren und Ausreiben sollte man den Vergaser vorsichtig, jedoch fest und sicher in einen Maschinenschraubstock einspannen, der wiederum auf dem Tisch einer Ständerbohrmaschine befestigt wird. Wer meint er, müsse die Aktion mit der Handbohrmaschine ausführen, sollte den Vergaser am Besten gleich auf den Schrottplatz schmeissen.

Es ist darauf zu achten, das der Vergaser genau winkelig eingespannt wird und keine Druckstellen durch das Spannen verursacht werden.

Kleiner Tip: Man kann die Spannflächen durch Unterlegen kleiner Hartfaser-Stücke schützen.

Die Winkligkeit wird mit Abstecken eines genau passenden Bohrers (meist 8,1 oder 8,2) und Zuhilfenahme eines Haarlineals überprüft.

Nachdem die Bohrung für die Drosselklappenwelle mit einem 8,3mm großen Bohrer aufgebohrt worden ist, wird mit einer Reibahle 8,5H7 nachgerieben. Zur Schmierung sollte Bohrwasser oder dünnes Öl verwendet werden.

Da die nachgefertigten Wellen fast alle (was man jedoch vorher nachmessen sollte) 0,02-0,04 mm Minus haben, ist jetzt wieder eine saubere Passung hergestellt.

Besser als eine 8H7 Maschienenreibahle ist eine verstellbare Handreibahle, mit der man die Drosselklappenwelle genau einpassen kann.

Die zweite Möglichkeit, die Drosselklappen mit Einstichen für O-Ringe zu versehen, ist nur dann empfehlenswert wenn das Spiel zwischen der Welle und der Bohrung 0,15 bis 0,20 mm nicht überschreitet.

Beim Drehen der Einstiche muss man darauf achten, das die Welle genau rund läuft, damit ein gleichmäßiges Überlappen der später eingebauten O-Ringe gewährleistet ist.

Es ist von Vorteil die Welle mit den O-Ringen später mit etwas Kupferfett einzubauen, damit ein Beschädigen der O-Ringe vermieden wird.

Ich glaube nicht, daß man das Entgraten der Bohrung extra erwähnen muß.

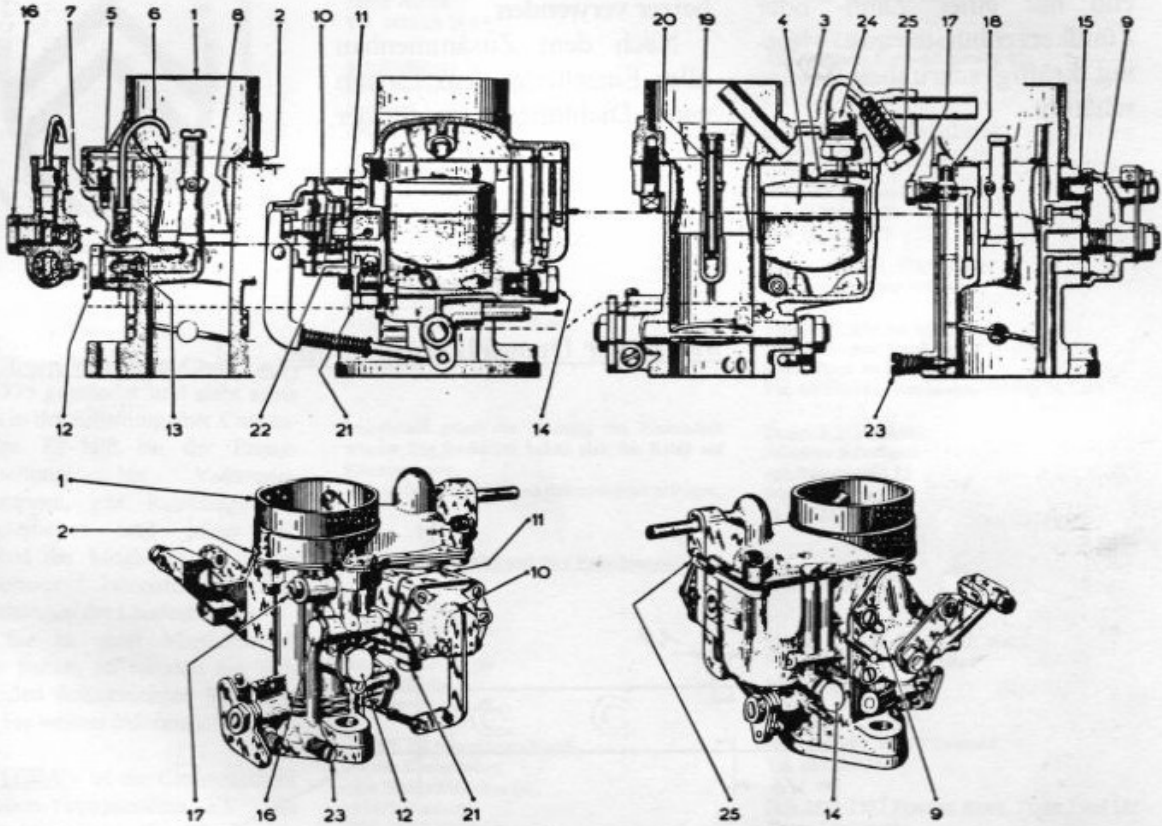
Vor dem Zusammenbau



FALLSTROM

PBIC

Vergaser



1. Vergaserdeckel
2. Papierdichtung
3. Schwimmerhalter
4. Schwimmer (11gr)
5. Schraube
6. Einspritzrohr
7. Papierdichtung
8. Arretierungsschraube des Luftrichters (26)
9. Starter
10. Beschleunigungspumpe
11. Dichtung
12. Hauptdüsenträger
13. Hauptdüse (4)

14. Benzindüse (125)
15. Luftdüse (4)
16. Pumpendüse (50)
17. Leerlaufdüse, Benzin (50)
18. Leerlauf-Luftdüse (150)
19. autom. Emulsionsrohr
20. Emulsionsdüse
21. Verschlusschraube m. Filter
22. Kugelventil
23. Leerlauf-Regulierschraube
24. Schwimbernadel (1,5)
25. Verschlusschraube mit Filter

nun noch ein paar Tips zur gründlichen Reinigung.

Den in jeder Drogerie erhältlichen Haushaltsreiniger "FIX WIDDER" 1 zu 1 mit heissem Wasser verdünnen und dann die ganzen Einzelteile etwa 5 bis 10 Min. darin einweichen lassen. Anschließend mit einer Zahn- oder Zündkerzenbürste aus Messing kräftig schrubben bis es schäumt.

Dann alle Teile mit reichlich Wasser gut abspülen. Zum Schluss sollte jedes Teil PEINLICHST mit Druckluft abgeblasen und jede einzelne Düse auf Sauberkeit überprüft werden.

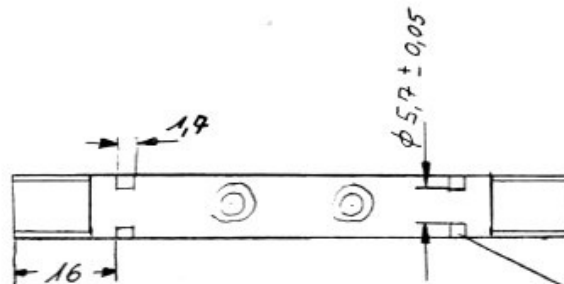
Anstelle von "Fix Widder" kann man auch einen Abbeizer verwenden.

Nach dem Zusammenbau aller Einzelteile, dem Einbau neuer Dichtungen und einer

neuen Membrane für die Beschleunigerpumpe, werdet Ihr sehen, Ihr habt einen (fast) neuen Vergaser, und Euer Motor läuft auch wieder rund.

Stephan Staub

Skizze für Drosselklappenwelle



Maße für O-Ringe $\phi 5,0 \times 1,5$